

tagung des Zentralkomitees gestellten Aufgaben sowie bei der Festigung der Reihen der Partei.

Erich Honecker informierte die griechischen Gäste über die Entwicklung der DDR nach dem VIII. Parteitag der SED sowie über die Beschlüsse der 13. Tagung des Zentralkomitees der SED. Die Werktätigen der DDR, so erklärte er, vollbringen in Vorbereitung des 30. Jahrestages der Befreiung vom Hitlerfaschismus durch die Sowjetarmee große Leistungen im sozialistischen Wettbewerb. Sie erfüllen damit ihre internationalistische Pflicht zur weiteren Stärkung der Kräfte des Friedens und des Fortschritts. Erich Honecker betonte, daß die DDR weiterhin gemeinsam mit der Sowjetunion und den anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft sowie allen friedliebenden Völkern ihren Beitrag leisten wird, damit die mit der Befreiung eingeleitete Periode der friedlichen Entwicklung unseres Kontinents dauerhaft gesichert wird.

Harilaos Florakis würdigte die Erfolge der DDR beim sozialistischen Aufbau sowie den aktiven Beitrag, den sie gemeinsam mit den anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft im Kampf um Frieden und internationale Entspannung leistet. Er dankte der SED und allen Werktätigen der DDR für ihre brüderliche Solidarität, die sie - getreu dem Geist des proletarischen Internationalismus - stets mit dem Kampf der griechischen Kommunisten und aller Demokraten geübt hat.

Erich Honecker und Harilaos Florakis würdigten die hervorragende Rolle der Sowjetunion im Kampf für die Festigung des Friedens und die Durchsetzung der Prinzipien der friedlichen Koexistenz zwischen Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung. Sie bekräftigten, daß die SED und die KP Griechenlands alle Kraft einsetzen werden, um die Pläne der aggressiven imperialistischen Kreise zu vereiteln und um die internationale Entspannung unumkehrbar zu machen. In diesem Zusammenhang hoben sie die Notwendigkeit einer schnellen und gerechten Lösung des Zypernproblems hervor. Grundlage dafür muß die volle Achtung der Unabhängigkeit, Souveränität und territorialen Integrität der Republik Zypern sein, ohne ausländische imperialistische Einmischung in ihre inneren Angelegenheiten und im Rahmen des Beschlusses der UNO.

Die Vertreter beider Parteien bekräftigten die Entschlossenheit der SED und der KP Griechenlands, auch in Zukunft zur Festigung der Einheit und Geschlossenheit der kommunistischen Weltbewegung auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus beizutragen. Dabei kommt der nach Berlin, der Hauptstadt der DDR, einberufenen Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien Europas große Bedeutung zu.

Beide Parteien unterstreichen die Notwendigkeit des konsequenten Kampfes gegen den Revisionismus, den „linken“ und rechten Opportunismus sowie gegen jede Form des Antikommunismus und Antisowjetismus. Sie verurteilen insbesondere die gegen die Interessen der gesamten revolutionären Weltbewegung gerichtete Politik und Ideologie des Maoismus.